Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 40 (1962)
Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Veteranen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tourenprogramm 1963

Das Programm für nächstes Jahr wurde schon festgelegt. Die Januar- und evtl. Februartouren werden in der nächsten Nummer bekanntgegeben.

DIE SEITE DER VETERANEN

Veteranenehrung 1962

Anlässlich der bevorstehenden Hauptversammlung vom 5. Dezember werden die Clubkameraden des Eintrittsjahres 1938 zu Jungveteranen und diejenigen des Eintrittsjahres 1923 zu CC-Veteranen ernannt. Aber auch die bisherigen CC-Veteranen der Jahrgänge 1922 und frühere sind herzlich eingeladen, der Hauptversammlung beizuwohnen. Für Platzreservierung ist in gewohnter Weise gesorgt und eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Vorstand hofft, dass dieser Einladung recht zahlreich Folge geleistet wird und hat mit Rücksicht auch auf die ältesten Teilnehmer, denen ein allzu langes Ausharren im Sitzungssaal zu beschwerlich wäre, einen dem Anlass entsprechenden verkürzten Lichtbildervortrag vorgesehen.

Gurtenhöck vom 22. Dezember

In Abweichung vom gewohnten Turnus findet der Dezember-Gurtenhöck nicht am dritten, sondern am vierten Samstag statt. Laut Programm ist vorgängig eine Wanderung von Kehrsatz über den «Südgrat» nach Gurtenkulm vorgesehen, wo die Gruppe zirka um 16.00 Uhr eintreffen wird. Veteranen und weitere Clubkameraden, die verhindert sind, die Gurtenbesteigung zu Fuss mitzumachen, treffen sich auf Gurtenkulm mit den unentwegt Wanderlustigen. Nebst einem einfachen Nachtessen ist für interessante Abwechslung gesorgt.

Der Veteranenobmann: *E. Iseli*

BERICHTE

Hundshorn

12 Teilnehmer Seniorentour vom 19. 8. 62 Leiter: Otto Pfister

Der Himmel war bedeckt und die Berge in Wolken gehüllt, als die letzte Gruppe am Samstag in unserer heimeligen Bütthütte anlangte. Nach einer nahrhaften Suppe mit schmackhafter Vitamineinlage in Form von Brennesseln wurde noch ein recht lebhafter Jass geklopft. Auf jeden Spieler kamen zwei Zuschauer, die mit gutem Rat nicht zurückhielten. Als der Schreibende in der Nacht vor die Hüttentüre trat, bot sich ihm ein einzigartiges Bild. Das Wetter war klar geworden und im Mondschein glänzten die Berge des Kientals in traumhafter Schönheit.

Als am Morgen sogar unser ewiger Nachzügler Willy erschien, stiegen wir bei strahlendem Wetter den Sefinenweg bis zur Dürenberghütte hinauf. Dann hielten wir links über die stillen blumengeschmückten Grashänge zum Telli, von wo wir über Geröll und Schnee um 9 Uhr 40 den Gipfel erreichten. Eine ausgiebige Rast erlaubte uns so recht die schöne klare Rundsicht zu geniessen. Ein Rudel Gemsen querte leichtfüssig die Hänge unterhalb des Gipfels.

Der Abstieg führte über lange Felshalden und Schneezungen hinunter zur Alp Hoh-Kien. Bei Nebel wäre der Durchgang nicht einmal leicht zu finden gewesen. Ein Schwarm Schneehühner und die noch reiche Alpenflora bezeugen, dass diese Region vom Massentourismus noch nicht erschlossen ist. Durch den steilen Alpweg gelangten wir in den Spiggengrund und waren gegen 16 Uhr wieder am Parkplatz im Kiental.

Für die älteren Senioren bedeutete diese Bergwanderung eine respektable Marschleistung. Unserem Tourenleiter Otto danken wir für die umsichtige Vorbereitung der Tour, wie auch den beiden Damen, die uns in der Hütte mit ihrer Fürsorge verwöhnten. Vier Kameraden stellten die Wagen zur Verfügung und halfen so zum guten Gelingen der Tour. *F. H.*